

Herrschaft und Charisma. Zum Wandel des Politischen im 20. Jahrhundert

Veranstalter: Zentrum für Zeithistorische Forschung e.V. Potsdam, Institut für Soziologie der Universität Potsdam, Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig

Datum 04.05.2006 – 06.05.2006

Ort: Konferenzsaal des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, Am Neuen Markt, 14467 Potsdam

Das Tagungsvorhaben „Herrschaft und Charisma. Zum Wandel des Politischen im 20. Jahrhundert“ in der Perspektive der Geschichts- und Sozialwissenschaften entspringt vor allem einer kulturgeschichtlichen Erweiterung der Politikgeschichte, wie sie unter anderem auch am ZZF durch Forschungen zur innerdeutschen Systemkonkurrenz und zum Diktaturvergleich repräsentiert wird. In der Auseinandersetzung mit übergreifenden Erklärungsansätzen zum Wandel politischer Herrschaft in den Großordnungen des 20. Jahrhunderts verdeutlichte sich, dass das Webersche Konzept der charismatischen Herrschaft nach wie vor Aktualität beanspruchen kann, wenn es nicht allein personal, sondern vor allem strukturell aufgefasst wird. Charisma bezeichnet dann nicht die Eigenschaft einer Herrscherpersönlichkeit, sondern wird vielmehr im Hinblick auf die Besonderheiten der Herrschaftsbeziehung als ständig aktualisierte soziale Beziehung verstanden. Erst dann ergeben sich mögliche Vergleichsperspektiven zwischen diktatorischen und pluralistischen Gesellschaften sowie zwischen dem Nationalsozialismus, dem italienischen Faschismus und den kommunistischen Diktaturen in Ostmitteleuropa und der Sowjetunion. Darüber hinaus zeigt sich diese Blickrichtung auf das charismatische Moment der Politik als Außeralltäglichkeit und als belastbare soziale Beziehung zwischen Herrschenden und Beherrschten auch anschlussfähiger für sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven, die in der Politikgeschichte lange Zeit deutlich unterrepräsentiert waren.

Mit der Tagung soll demnach der Versuch unternommen werden, die in den Geschichtswissenschaften traditionell auf Führerpersönlichkeiten beschränkte Diskussion des Charisma-Konzepts zu erweitern und dabei sozial- und kulturwissenschaftliche Anregungen aufzunehmen. Um dieser Themenstellung gerecht zu werden, wurde eine Struktur der Tagung erarbeitet, die es erlaubt, anhand von zentralen Begriffen die charismatische Aufladung der Sphäre des Politischen in den unterschiedlichen Herrschaftsformen des 20. Jahrhunderts zu erörtern.

Donnerstag, 4. Mai 2006

17.30 Uhr Eröffnung der Tagung
Prof. Dr. Martin Sabrow (ZZF Potsdam)

18.00 Uhr Abendvortrag
Prof. Dr. M. Rainer Lepsius (Heidelberg)
Charismatisierung von Herrschaft. Zur Anwendung von Kategorien Max Webers auf historische Konstellationen

19.00 Uhr Abendessen

Freitag, 5. Mai 2006

9.30 Uhr

Sektion I: Charismatisierte Handlung und unmittelbare Politik

Valentin Rauer (Universität Konstanz)

Charisma und Performanz. Eine theoretische Perspektive auf die Legitimierung des Außerordentlichen

Rüdiger Graf (Humboldt-Universität zu Berlin)

Das Charisma der Krise in der Weimarer Republik

Prof. Dr. Michael Wildt (Hamburger Institut für Sozialforschung)

Veralltäglichen von Charisma und Radikalisierung. Probleme des Charisma-Konzepts für die Analyse nationalsozialistischer Vernichtungspolitik

Prof. Dr. Brigitte Studer (Universität Bern)

Die Konstruktion und Aneignung von Charisma im Stalinismus. Möglichkeiten und Grenzen eines Konzepts

Moderation: Albrecht Wiesener (ZZF Potsdam)

12.30 Uhr Mittagspause

14.15 Uhr

Sektion II: Charisma und Medialität

Prof. Dr. Erhard Stölting (Universität Potsdam)

Die charismatische Suggestion und ihre Auflösung in den Medien

Dr. Martin Kohlrausch (DHI Warschau)

Medienkaiserium als charismatische Herrschaft? Einige Spezifika der Transformation der Monarchie unter Wilhelm II.

Prof. Dr. Frank Bösch (Ruhr-Universität Bochum)

Das "Kanzler-Charisma" und die Massenmedien im 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Brunello Mantelli (Università degli Studi Torino)

Die Inszenierung des Körpers des Duce als mediale Darstellung der Macht des italienischen faschistischen Regimes

Moderation: Dr. Christoph Classen (ZZF Potsdam)

16.45 Uhr Kaffeepause

17.15 Uhr

Sektion III: Charisma und Persönlichkeit

Prof. Dr. Hans-Ulrich Wehler (Bielefeld)

Das analytische Potenzial des Charisma-Konzepts: Hitlers charismatische Herkunft

Dr. Alexander C.T. Geppert (Freie Universität Berlin)
„Mein Herzensadolf!“ Liebe zu Hitler und anderen europäischen Diktatoren

Dr. Jan Plamper (Universität Tübingen)
Der Stalinkult und Max Webers charismatische Herrschaft: Kritik eines Konzepts

Moderation: Dr. Jan C. Behrends (Wissenschaftszentrum Berlin)

19.30 Uhr Abendessen

Samstag 6. Mai 2006

9.00 Uhr

Sektion IV: Charisma und die Sakralisierung der Politik

Prof. Dr. Sigrid Meuschel (Universität Leipzig)
Totalitarismus und Sakralisierung der Politik

Prof. Dr. Martin Sabrow (ZZF Potsdam)
Das Charisma des Kommunismus. Überlegungen zur Anwendung des Weberschen Herrschaftstypus auf die DDR

Moderation: Barbara Könczöl (Universität Leipzig)

11.00 Uhr Abschlussdiskussion

Tagungskommentar: Prof. Dr. Konrad Jarausch (ZZF Potsdam)

Moderation: PD Dr. Árpád von Klimó (ZZF Potsdam)

12.00 Uhr Ende der Tagung

Die Tagung ist öffentlich, um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt:

Albrecht Wiesener, M.A.
Zentrum für Zeithistorische Forschung e.V. Potsdam
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam

Tel.: ++49 30 2899157

Fax.: ++49 30 2899140

E-Mail: wiesener@zzf-pdm.de

Website: <http://www.zzf-pdm.de>